

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: BAYERISCHE LANDESBANK

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	14.788
Summe regulatorisches Kapital	21.377
Summe risikogewichtete Aktiva	135.787
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	1.804
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-4.173
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	1,1%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,3%
Kernkapitalquote (%)	10,9 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	13.734
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	18.770
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	115.175
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	11,9 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	11.985
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	16.729
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	131.699
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.708
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-2.570
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-32
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	2,2%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,7%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	9,1 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-238
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-231
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	2,4%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,7%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	8,8 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: COMMERZBANK AG

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	29.521
Summe regulatorisches Kapital	41.437
Summe risikogewichtete Aktiva	280.133
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	1.944
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-4.927
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	1,0%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,3%
Kernkapitalquote (%)	10,5 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	30.282
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	40.625
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	288.356
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	10,5 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	28.304
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	38.250
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	302.990
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	7.009
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-7.128
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-1.201
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,6 %
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,9 %
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	9,3 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-341
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-340
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,7 %
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,0 %
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	9,1 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: DEKABANK DEUTSCHE GIROZENTRALE

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	2.821
Summe regulatorisches Kapital	4.017
Summe risikogewichtete Aktiva	28.815
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	898
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-378
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,2%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,0%
Kernkapitalquote (%)	9,8 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	3.250
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	4.254
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	29.407
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	11,1 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	3.147
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	4.131
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	33.291
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.215
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-496
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-39
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,5%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	9,5 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-43
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-414
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	0,6%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	8,4 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnisse der einzelnen Banken

Name der Bank: Deutsche Bank AG

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. EUR
Summe Kernkapital	34.406
Summe regulatorisches Kapital	37.929
Summe risikogewichtete Aktiva	273.477
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	9.400
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-3.071
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	1,9%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,8%
Kernkapitalquote (%)	12,6 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	41.527
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	43.756
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	315.057
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	13,2 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	38.987
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	40.666
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	378.924
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	21.775
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-10.713
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-2.788
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,3%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,9%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	10,3 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. EUR
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-411
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-2.812
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,7%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	2,1%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	9,7 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹ Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receivables-Portfolien

² Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³ Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnisse der einzelnen Banken

Name der Bank: Deutsche Postbank AG

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. EUR
Summe Kernkapital	4.906
Summe regulatorisches Kapital	6.772
Summe risikogewichtete Aktiva	68.701
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	258
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-712
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,60%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,40%
Kernkapitalquote (%)	7,1 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	5.177
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	6.426
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	65.544
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	7,9 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	4.180
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	5.375
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	62.040
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.023
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-1.737
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-35
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	2,00%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,10%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	6,7 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. EUR
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-120
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-57
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	2,10%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,20%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	6,6 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹ Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receivables-Portfolien

² Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³ Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnisse der einzelnen Banken

Name der Bank: DZ BANK AG DT. ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	9.408
Summe regulatorisches Kapital	11.459
Summe risikogewichtete Aktiva	95.024
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	1.606
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-707
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,7%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,5%
Kernkapitalquote (%)	9,9 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	10.052
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	11.459
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	97.027
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	10,4 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	9.986
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	10.161
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	108.135
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	2.363
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-1.798
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-444
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,0%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	9,2 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-138
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-416
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,1%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	8,7 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnisse der einzelnen Banken

Name der Bank: HYPO REAL ESTATE HOLDING AG

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. EUR
Summe Kernkapital	7.613
Summe regulatorisches Kapital	8.747
Summe risikogewichtete Aktiva	80.966
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	-122
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-2.080
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,52%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	
Kernkapitalquote (%)	9,4 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	6.211
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	7.764
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	80.096
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	7,8 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	4.898
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	6.451
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	93.283
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	-384
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-3.217
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-23
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,6%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	5,3 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. EUR
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-184
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-362
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,6%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	4,7 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	1.245

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: HSH NORDBANK AG

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	7.491
Summe regulatorisches Kapital	11.524
Summe risikogewichtete Aktiva	71.391
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	2.046
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-2.794
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	2,5%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	
Kernkapitalquote (%)	10,5 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	6.969
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	10.855
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	46.901
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	14,9 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	5.992
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	9.389
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	60.585
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.795
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-3.114
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	218
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	2,1%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-80
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-56
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	2,2%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	9,7 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: Landesbank Baden-Württemberg

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	13.914
Summe regulatorisches Kapital	19.670
Summe risikogewichtete Aktiva	142.525
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	783
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-770
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,8%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,1%
Kernkapitalquote (%)	9,8 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	14.283
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	20.399
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	146.165
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	9,8 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	13.912
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	20.018
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	164.988
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	796
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-1.119
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-460
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,9%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,0%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	8,4 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-186
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-579
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	0,9%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,0%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	8,1 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: LANDESBANK BERLIN AG

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	5.642
Summe regulatorisches Kapital	6.648
Summe risikogewichtete Aktiva	42.363
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	525
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-204
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,4%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,6%
Kernkapitalquote (%)	13,3 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	5.309
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	5.981
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	41.406
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	12,8 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	5.309
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	5.981
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	47.095
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.210
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-576
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	1
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,9%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	1,5%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	11,3 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-59
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-14
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,0%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,6%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	11,2 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: LANDESBANK HESSEN-THÜRINGEN GZ

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	5.416
Summe regulatorisches Kapital	8.269
Summe risikogewichtete Aktiva	61.272
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	1.041
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-526
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,4%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,1%
Kernkapitalquote (%)	8,8 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	5.604
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	8.520
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	62.988
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	8,9 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	5.647
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	8.366
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	71.602
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.580
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-1.020
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-394
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,9%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,3%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	7,9 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-86
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-378
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,0%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	0,4%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	7,3 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: **NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ-**

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	6.931
Summe regulatorisches Kapital	8.976
Summe risikogewichtete Aktiva	92.576
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	1.187
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-1.098
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	1,8%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,5%
Kernkapitalquote (%)	7,5 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	7.342
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	10.206
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	91.373
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	8,0 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	6.866
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	9.645
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	108.095
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.966
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-2.516
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-28
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	2,0%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,5%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	6,4 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-106
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-103
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	2,1%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	0,6%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	6,2 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnisse der einzelnen Banken

Name der Bank: WestLB AG

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. EUR
Summe Kernkapital	5.148
Summe regulatorisches Kapital	7.478
Summe risikogewichtete Aktiva	35.651
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	197
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-141
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	1,10%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,00%
Kernkapitalquote (%)	14,4 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	5.033
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	7.080
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	40.615
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	12,4 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011²	Mio. EUR
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	4.639
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	6.375
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	52.414
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	559
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-482
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-125
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	2,4%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	8,9 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. EUR
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-17
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-1.005
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	2,4%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	7,1 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹ Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receivables-Portfolien

² Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³ Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen

Muster für die Veröffentlichung der Stresstestergebnis der einzelnen Banken

Name der Bank: WGZ BANK AG WESTDT. GENO. ZENTRALBK

Tatsächliche Ergebnisse

zum 31. Dezember 2009	Mio. €
Summe Kernkapital	1.833
Summe regulatorisches Kapital	2.664
Summe risikogewichtete Aktiva	18.981
Ergebnis vor Wertminderungen (einschl. betriebliche Aufwendungen)	494
Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch	-132
1-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) ¹	0,9%
1-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) ¹	0,1%
Kernkapitalquote (%)	9,7 %

Ergebnisse der Stresstest-Szenarien

Der Stresstest wurde auf Grundlage einer Reihe von bei allen Banken gleichen, vereinfachenden Schlüsselannahmen (z. B. gleichbleibende Bilanz, einheitliche Behandlung von Verbriefungspositionen) durchgeführt. Daher werden die Angaben hinsichtlich des Benchmarkszenarios nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Sowohl das Benchmarkszenario als auch das Stress-Szenario sind in keiner Weise als Prognosen zu verstehen.

Benchmarkszenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	2.042
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Benchmarkszenarios	2.877
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Benchmarkszenarios	18.969
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Benchmarkszenarios	10,8 %

Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011 ²	Mio. €
Summe Kernkapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	2.024
Summe regulatorisches Kapital nach Anwendung des Stress-Szenarios	2.710
Summe risikogewichtete Aktiva nach Anwendung des Stress-Szenarios	21.421
Über 2 Jahre kumuliertes Ergebnis vor Wertminderungen nach Anwendung des Stress-Szenarios (einschl. betriebliche Aufwendungen) ²	1.023
Über 2 Jahre kumulierte Wertminderungsaufwendungen für Finanzaktiva im Bankbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-221
Über 2 Jahre kumulierte Verluste im Handelsbuch nach Anwendung des Stress-Szenarios ²	-471
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,9%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios ^{1, 2}	0,0%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios	9,5 %

Zusätzlich simulierter Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen im Stress-Szenario zum 31. Dezember 2011	Mio. €
Zusätzliche Wertminderungsaufwendungen im Bankbuch ²	-32
Zusätzliche Verluste bei Engagements in Staatsanleihen im Handelsbuch ²	-63
2-jährige Verlustraten für Kreditforderungen an Unternehmen (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	1,0%
2-jährige Verlustraten für Retailkredite (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen ^{1, 2, 3}	0,1%
Kernkapitalquote (%) nach Anwendung des Stress-Szenarios und dem zusätzlichen Risikoprämienanstieg bei Staatsanleihen	9,1 %
Zusätzlicher Kapitalbedarf, um bis Ende 2011 eine Kernkapitalquote von 6 % nach Anwendung des Stress-Szenarios und des zusätzlich simulierten Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen zu erreichen	-

¹. Wertminderungsaufwendungen in % der Kreditforderungen an Unternehmen/Retailforderungen in AFS-, HTM- und Loans-and-Receiveables-Portfolien

². Kumuliert für die Jahre 2010 und 2011

³. Auf Grundlage geschätzter Verluste im Rahmen des Stress-Szenarios und des zusätzlichen Risikoprämienanstiegs bei Staatsanleihen